



Der Wettbewerb zwischen Gold und Papier

Martin Siegel

- 1964: Geboren in Nagold
- 1974: Erstes Stück Silber gekauft
- 1979/1980: Teilnahme an der Silberhausse
- 1987-2008: Herausgeber des Börsenbriefes „Der Goldmarkt“
- 1992-1997: Autor von 6 Büchern: Die Analyse des Goldmarktes und der Goldminenaktien
- 1998-2008: Berater des Fonds PEH-Q-Goldmines
(Bester Goldminenfonds 2001 und 2007)
- 2006: Gründung der Goldhandelsfirma Westgold
- 2007: Berater des Stabilitas Pacific Gold+Metals
(Bester Goldminenfonds 2009)
- 2011: Übernahme der Stabilitas GmbH (Berater aller 4 Stabilitas Fonds)
- 2014: Übernahme PEH-Q-Goldmines durch Stabilitas Gold und Ressourcen

Internetseiten: www.stabilitas-fonds.de, www.westgold.de

Die Goldanleger wussten bescheid: November 2005:

- Die Systemkrise im Finanzsektor in Japan, den USA und Europa kann nicht ohne größere Turbulenzen überwunden werden. Vor allem wird es anhaltende Probleme bei Banken und Versicherungen geben
- Investmentbanken können jederzeit wegen Fehlspekulationen bei Derivaten in Konkurs gehen
- Ausdrückliche Warnung vor Investitionen in Zertifikaten

Die Goldanleger wissen bescheid: November 2015:

28.08.15: EU-Kommission gibt 0,0015 Mrd Euro für Serbien und Mazedonien frei und sagt Ungarn 0,008 Mrd Euro zu, um die mit den Flüchtlingen verbundenen Probleme bewältigen zu können. Das Kabinett beschließt die Zahlung von 1,0 Mrd Euro.

Die tatsächlichen Kosten liegen bei jährlich 30 bis 50 Mrd Euro

- Der Wohnungsmarkt, das Bildungssystem, das Gesundheitssystem und das Justizsystem werden komplett kollabieren (vgl. Tagesbericht 28.08.15)

Der Mainstream über die Finanzkrise (November 2010)

Die Krise entstand durch das Platzen der Immobilienblase in den USA

Das Finanzsystem wurde durch die Rettungspakete stabilisiert

Die Banken werden mit mehr Eigenkapital ausgestattet

Die Bonuszahlungen werden überwacht

Die Banken werden gezwungen, Kredite zu vergeben

Die Wirtschaft kommt wieder ins Laufen

Die Geldmenge wird wieder reduziert, so dass keine Inflation entsteht

Es gibt keine Inflationsgefahr

Es gibt keine Anleiheblase

Die Ökonomien befinden sich auf dem Weg zu einem neuen Gleichgewicht

Die Kredite (Staatsverschuldung) werden aus der wieder gestiegenen Wirtschaftsleistung zurückbezahlt

Prognosen auf der Basis der Österreichischen Schule der Nationalökonomie bei einer anhaltend falschen Geldpolitik

Wir sagen voraus, dass die Umschichtung von Wohlstand an die Banker durch die "Rettungspakete" nur die Staatsverschuldung erhöhen und die aktuelle Weltwirtschaftskrise erheblich verlängern werden
(23.12.08)

Prognosen auf der Basis der Österreichischen Schule der National- ökonomie bei einer anhaltend falschen Geldpolitik (November 2010)

Auf der Gewinnerseite werden stehen:

Gold + Silber

Rohstoffe, Basismetalle, Öl

Aktien

Immobilien

Auf der Verliererseite werden stehen:

Besitzer von Anleihen und Lebensversicherungen

Sparer

Rentner

November 2010

Die Banken sind auch heute allesamt verschleppte Konkurse und das Schneeballsystem der Staatsfinanzierung steht vor dem Zusammenbruch. Die nächsten Bedrohungen sind: Platzen der Blase an den Anleihemärkten. Bei gleichzeitig ansteigenden Inflationsraten sind staatliche Eingriffe unausweichlich:

Preiskontrollen aller Art, Besteuerungen, Zwangskauf von Anleihen, Sondersteuern auf Vermögen, Verstaatlichungen, Enteignungen ...

Die letzten Vorschläge: Mietpreisbremse, Bankensanierung durch Sparer, 10 % Vermögensabgabe (IWF), Ankauf von Staatsanleihen und Unternehmensanleihen durch die EZB

November 2013

Im Hinblick auf staatliche Eingriffe:

Wer sich von Verbrechern regieren lässt, muss damit rechnen, dass sie Verbrechen begehen. Wer sich nicht von Verbrechern regieren lässt, braucht dies nicht zu befürchten

Alle Anleger in Gold sind daher aufgefordert, sich für die Erhaltung der freiheitlich demokratischen Strukturen einzusetzen und nicht nur daran denken, sich mit einem privaten Goldinvestment gegen den Zusammenbruch des Finanzsystems abzusichern

Die Qualität der Finanzinstitutionen:

Troika aus EZB, EU-Kommission und IWF beziffert den Finanzbedarf Griechenlands bis 2020 auf 109 Mrd Euro (Juli 2011)

Troika aus EZB, EU-Kommission und IWF beziffert den Finanzbedarf Griechenlands bis 2020 auf 252 Mrd Euro (Oktober 2011)

Stand August 2015: 360 Mrd Euro

Die Qualität der Politik:

Angela Merkel: „Wir müssen nicht für die Schulden anderer Länder aufkommen“. „Den Weg, den wir gehen, raus aus der Schuldenunion ist richtig“ (heftiger Beifall des Publikums bei Günther Jauch am 26.09.11)

Diese Aussage wird in Zukunft Jahr für Jahr lächerlicher

Die Qualität der Politik:

Angela Merkel: „Manche unserer Gegner können es sich nicht verkneifen, uns in der Zuwanderungsdiskussion in die rechtsextreme Ecke zu rücken. Nur weil wir im Zusammenhang mit der Zuwanderung auf die Gefahr von Parallelgesellschaften aufmerksam machen. Das liebe Freunde, ist der Gipfel der Verlogenheit. Und eine solche Scheinheiligkeit wird vor den Menschen wie ein Kartenhaus in sich zusammenbrechen. Deswegen werden wir auch weiter eine geregelte Steuerung und Begrenzung von Zuwanderung fordern“ (CDU-Parteitag 01.12.03), zit. nach Smart Investor.

November 2015: 40 bis 50 % der unbegrenzten Zahl der Einwanderer werden gar nicht registriert.

die Qualität des Finanzministeriums

Schuldenstand Ende 2009	1.694,4 Mrd Euro
Neuverschuldung	+ 44,0 Mrd Euro
Schuldenstand Ende 2010	1.943,3 Mrd Euro
(Incl. Korrektur des Rechenfehlers über 55,5 Mrd Euro)	

Handelsblatt: „Eine abschließende Klärung des Rechenfehlers konnte der Minister (Finanzminister Wolfgang Schäuble) nicht liefern“ (07.11.11)

Deutsche Bundesbank:

„Der Gesetzgeber hat der Bundesbank die deutschen Währungsreserven anvertraut. Diese bestehen aus Gold, Devisen und Sonderziehungsrechten. Die Gegenleistung ist Geldwertstabilität“
(17.02.12)

Wirklichkeit: Seit der Gründung 1957 ist von der Kaufkraft der D-Mark/Euro noch 23 % übrig geblieben.

Deutsche Bundesbank:

„Die Währungsreserven dienen dazu, das Vertrauen der Bürger in die Währung zu stärken“ (21.02.12)

Der größte Anteil der Währungsreserven besteht aus Gold

Glauben Sie deshalb niemals einem Banker, Politiker, Analysten oder Journalisten, der behauptet, dass Gold keine Währung ist!

Gold

20 Goldmark von
Josef Wild, Goldschmied
aus Nürnberg

Goldwert 280 Euro
Sammlerwert 1.170 Euro



Papier

20 Papiermark der
Reichsbank

Papierwert 0,00 Euro
Sammlerwert 0,40 Euro



Weltweite Staatsverschuldung:

2007: 30.100 Mrd \$

2014: 54.600 Mrd \$ (+81 %)

davon: Umbuchung aus den maroden Bilanzen der Banken in die Staatsverschuldung 4.800 Mrd \$ (Bankenrettung)

Staatsverschuldung USA:

2007: 9.268 Mrd \$

2014: 18.527 Mrd \$ (+100 %)

Bilanzsumme der 5 größten US-Banken:

2007: 3.600 Mrd \$

2013: 6.300 Mrd \$ (+75 %)

Volumen der Leveraged Loans (Firmenanleihen mit eingeschränkter Kreditwürdigkeit)

2008: 152 Mrd \$

2013: 605 Mrd \$

Weltweite Bilanzsumme der Schattenbanken:

2007: 44.000 Mrd \$

2014: 75.000 Mrd \$ (+70 %)

Bilanzsumme Fed:

2007: 876 Mrd \$

2015: 4.485 Mrd \$ (+412 %)



Bilanzsumme Schweizerische Nationalbank:

2007: 85 Mrd \$

2015: 617 Mrd \$ (+446 %)

Weltweites Derivatevolumen:

2007: 582.000 Mrd Euro

2014: 767.000 Mrd Euro (+32 %)

(davon Deutsche Bank: 60.000 Mrd Euro)

Anleihebestand der Fed:

2010: 239 Mrd \$

2014: 2.455 Mrd \$

Anleihebestand der Bank of Japan:

2014: 1.150 Mrd \$ (20 % des Gesamtbestands)

Meldung vom 03.11.14: Die Bank of Japan wird künftig 100 % aller japanischen Staatsanleihen kaufen (570 Mrd Euro jährlich)

Anleihebestand der EZB:

09.03.15: 0 Mrd Euro

08.08.15: 249 Mrd Euro

Finanzierung durch die Zentralbanken

Schief lagen der Banken (ESM...)	✓
Bonuszahlungen der Banker	✓
100 % Staatshaushalt Japan	✓
Staatshaushalt USA	✓
Staatshaushalte Europa	✓
Unternehmen Europa	✓
Rentenverpflichtungen	in Bearbeitung
Infrastruktur	warum nicht?
Löhne, Hartz IV...	warum nicht?

Prognosen:

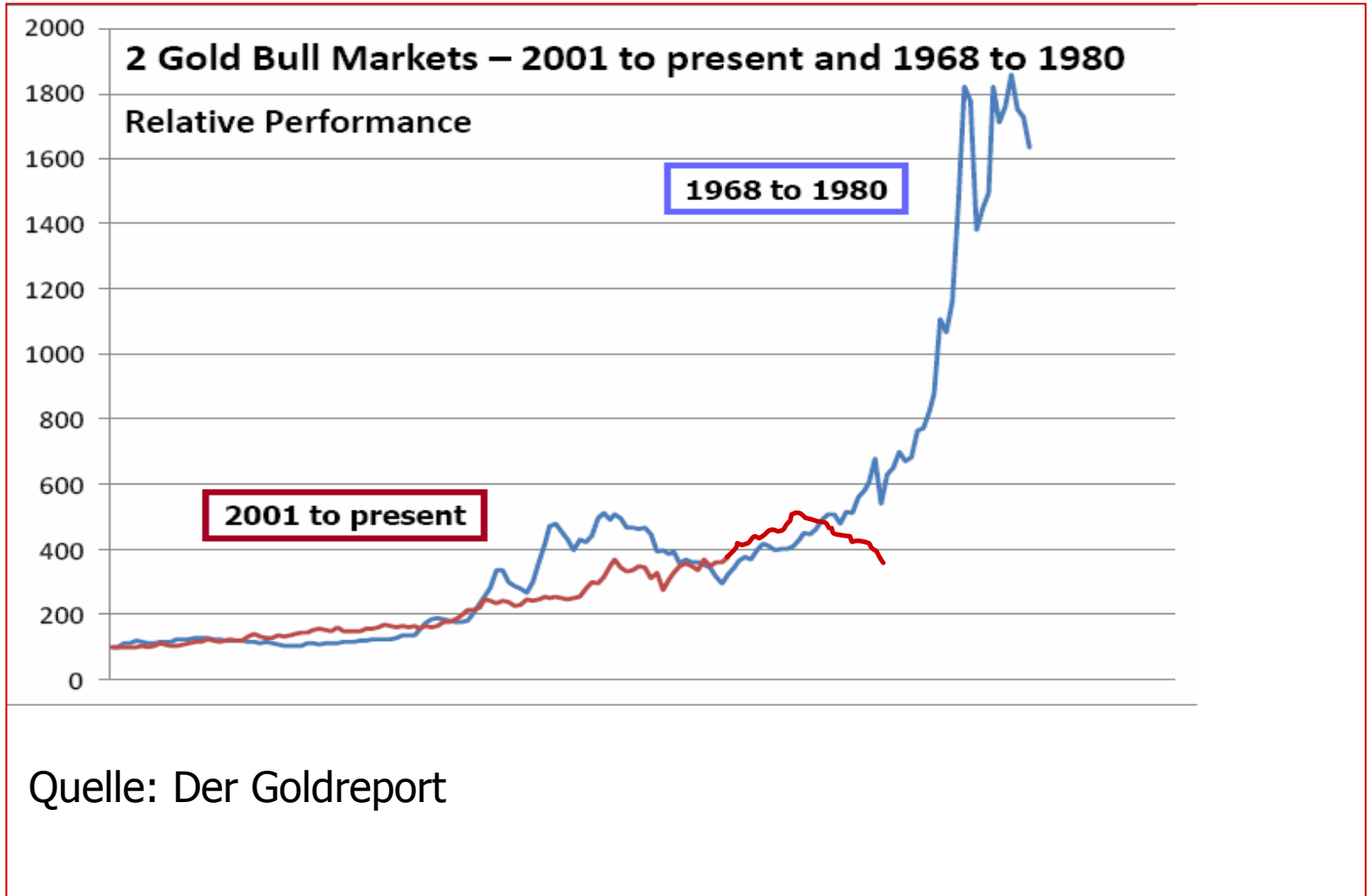
Die Finanzkrise wird erneut aufbrechen

- Die Schieflagen im Finanzsystem werden immer größer
- Die Sparer und Leistungsbezieher werden durch niedrige Zinsen und höhere Steuern (kalte Progression), Vermögensabgaben und andere Repressionen verarmen
- Die Verschuldung der Staaten wird zunehmend von den Zentralbanken finanziert (in Japan bereits 100 %). Wenn das nicht ausreicht, werden auch Banken und Unternehmen durch die Zentralbanken finanziert, die Unternehmenskultur wird zusammenbrechen
- Letztendlich wird das Vertrauen in die Papierwährung kollabieren
- Die unheilvolle Allianz aus Zentralbanken, Banken und Regierungen ist dabei, sich in der Krise sogar noch zu verfestigen. Dabei werden demokratische Strukturen weiter abgebaut



Der Goldmarkt





- JP Morgan erhöht die Goldpreisprognose bis zum Jahresende von 1.800 auf 2.500 \$/oz (11.08.11)
- UBS erhöht die Goldpreisprognose für 2012 um 50 % von 1.380 auf 2.075 \$/oz (09.09.11)
- Deutsche Bank erhöht die Goldpreisprognose auf 2.900 \$/oz (16.09.11)

- Goldpreisprognosen im Juli/August 2015:
 - Goldman Sachs: unter 1.000 \$/oz
 - Morgan Stanley: 800 \$/oz
 - Deutsche Bank: 750 \$/oz
 - Deutsche Bank Tochter Sal. Oppenheim: „Wir sehen in Gold eine volatile und riskante Anlageform ohne inneren Wert“

Manipulierte Märkte (durch Strafzahlungen bestätigt):

Eisenbahnschienen, Bier, Wasserstoffperoxyd, Benzin, Wurst, Zement, Kaffee, Receiver, Tapeten, Stahl, Anleihen, Devisen, Pilzkonserven, Pflastersteine, Zündkerzen, Hygiene- und Reinigungsmittel

Ausgerechnet der Goldmarkt soll nicht manipuliert sein?

27.05.14: Britische Finanzaufsicht verhängt eine Geldbuße von 26 Mio Pfund gegen die Barclays Bank wegen der Manipulation des Goldpreises



Stabilitas Fonds

- Stabilitas Pacific Gold+Metals
- Stabilitas Silber+Weissmetalle
- Stabilitas Gold und Ressourcen
- Stabilitas Gold & Ressourcen Special Situations

Strategie der Stabilitas Fonds

- Investitionen ausschließlich in Aktien (Long only)
- Keine Optionen/ETF/Derivate
- Keine Wertpapierleihe, keine Verkaufspositionen
- Die Fonds sind immer „voll“ investiert (Kein Timing)

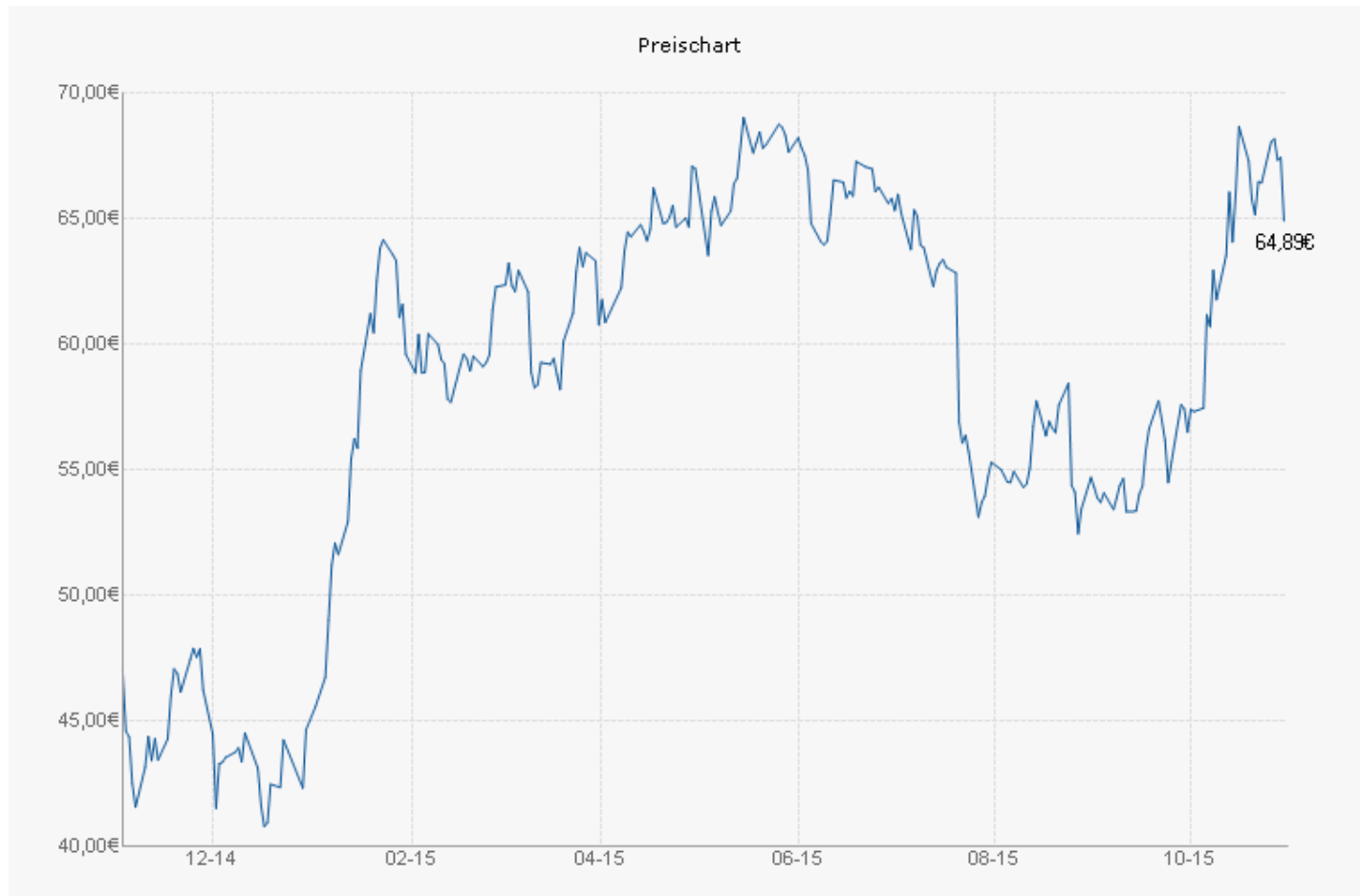
Strategie der Stabilitas Fonds

- Investitionsschwerpunkte: Kanada/Australien
- „Best of Class“-Ansatz
- Ziel: Outperformance bei steigenden Kursen
- Fondsvolumen Ende 2013: 26,2 Mio Euro
Fondsvolumen Ende 2014: 36,6 Mio Euro (+40 %)
Fondsvolumen aktuell: 43,4 Mio Euro (+20 %)

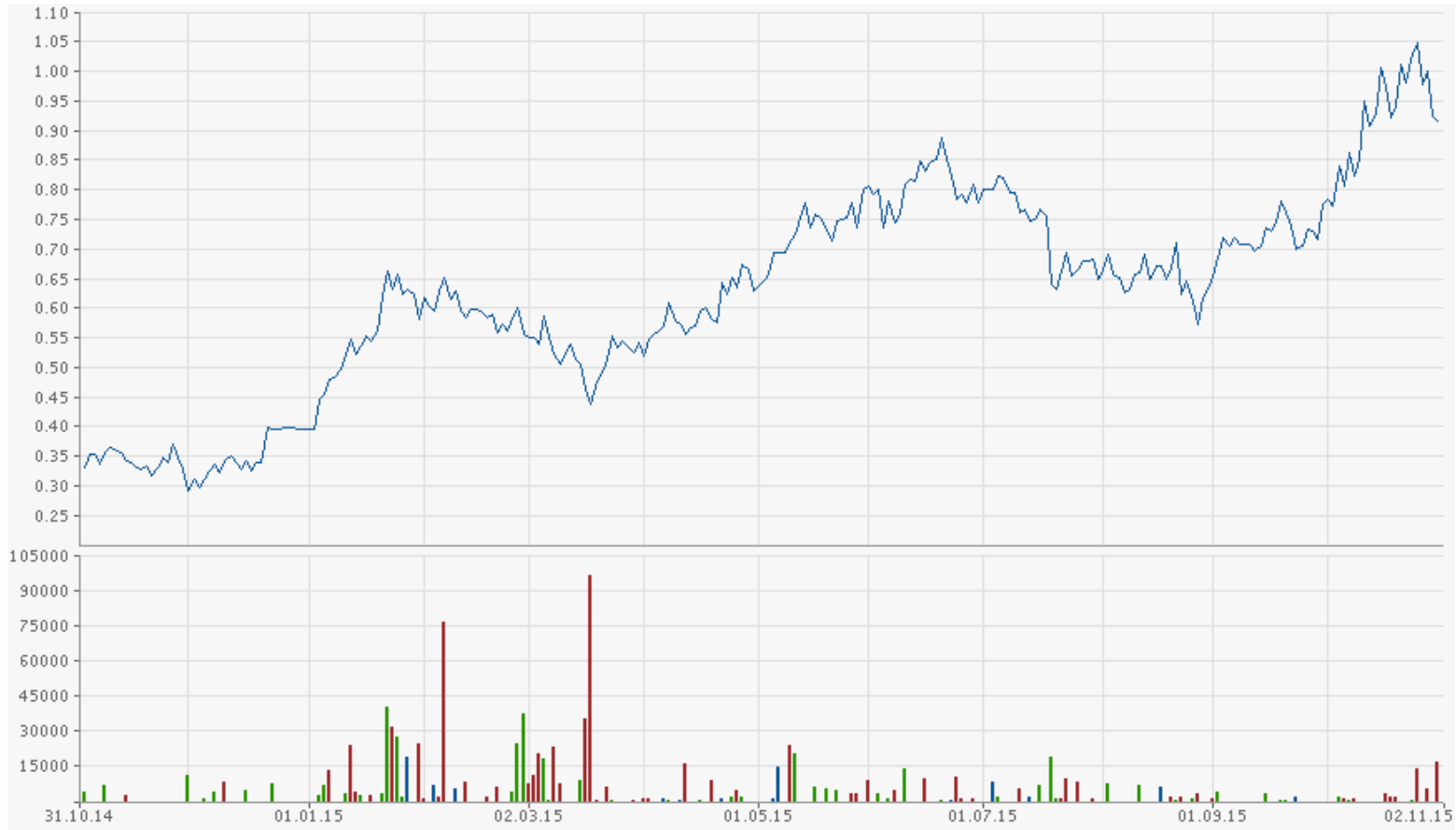
Xau-Goldminenindex, Quelle: Finanzen.net



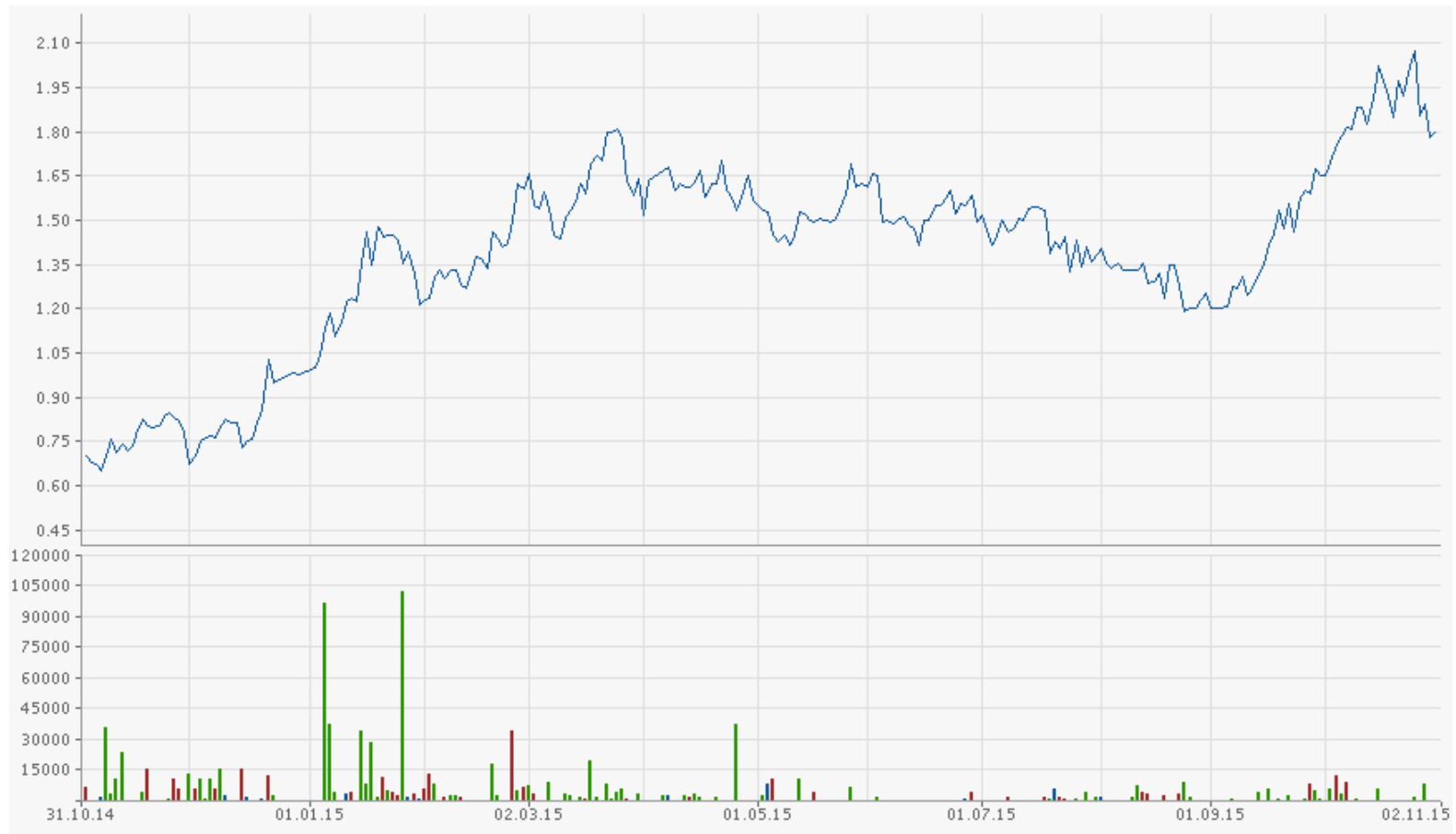
Stabilitas Pacific, Quelle: Finanzen.net



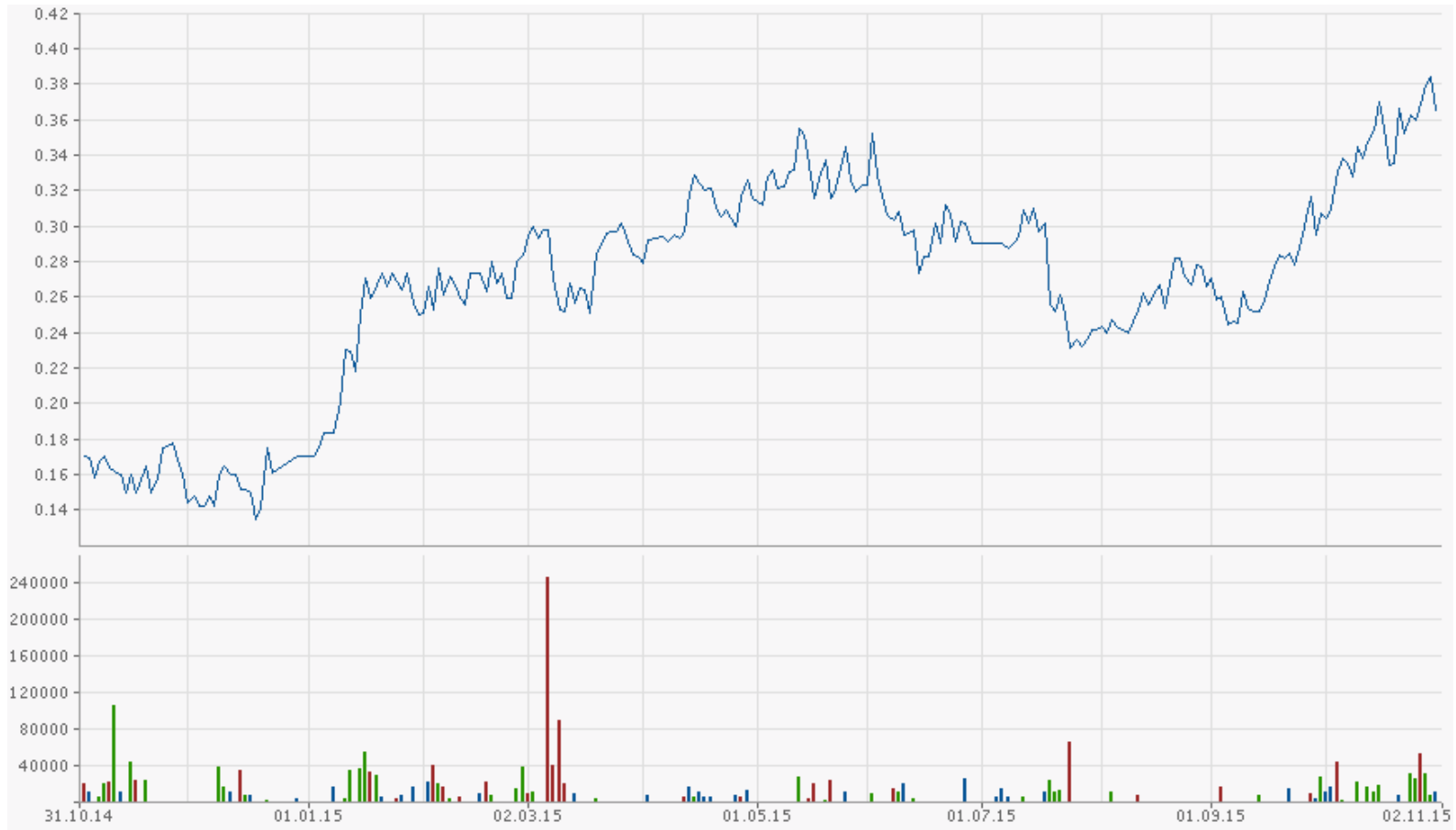
Evolution Mining, Quelle: Finanzen.net



Northern Star, Quelle: Finanzen.net



Saracen, Quelle: Finanzen.net



Rand Mining, Quelle: Finanzen.net





Krügerrand



Maple Leaf Silber



- 25 Gulden Danzig, Auflage 4.000, bzw. 1.000 (Jahrgang 1923)
- 2015: 2.500,- Euro (2010 2.500,- Euro)
- Extrem hohes Aufgeld auf den Goldpreis
- Handel über Auktionen (hohe Aufschläge)
- Evtl. Vorteil bei Goldbesitzverbot



- 15 Rupien Deutsch Ostafrika, Auflage 9.803
- 2015: 3.500 Euro, 2010: 3.500, Euro
- Handel über Auktionen (hohe Aufschläge)
- Evtl. Vorteil bei Goldbesitzverbot



- Einzige Goldmünze der DDR, Auflage 266
- Auflage 266 (2015: 8.500,- Euro) (2010: 8.500,- Euro)
- Extrem hohes Aufgeld auf den Goldpreis
- Handel über Auktionen (hohe Aufschläge)



- 10 und 20 Neu Guinea Mark, Auflage 1.500
- 2015: 30.000,- Euro, 2010: 25.000,- Euro
- Extrem hohes Aufgeld auf den Goldpreis
- Handel über Auktionen (hohe Aufschläge)
- Evtl. Vorteil bei Goldbesitzverbot





Märchen:



Realität: Münze aus 1923



Rarität: Goldmedaille aus
Bad Salzuflen, 2014
Auflage 1
Wert: ?



Papier aus aller Welt, aufgedruckter Wert 425 \$, Kaufpreis 50 Euro



Nominalwert 100 Trillionen Dollar, Kaufpreis: 1 Euro,
aktueller Wert: 15 Euro = 1.400 % Gewinn





E 175

